



Von Tonni Engelbreth Jensen und Søren Refsgaard, Motorikberater

Arbeitsgedächtnis und Floor Surfer-Staffel

Was ist das Arbeitsgedächtnis?

Das Arbeitsgedächtnis – auch Kurzzeitgedächtnis genannt – ermöglicht es uns, verschiedene Eindrücke und Gedanken wie zum Beispiel Wörter und Zahlen über längere Zeit zu behalten, um sie bearbeiten und in komplexere Denkprozesse einbinden zu können.

Das Arbeitsgedächtnis ermöglicht es Kindern, beim Lösen einer Aufgabe Wahrnehmungen, Informationen und Eindrücke über längere Zeit festzuhalten. Gleichzeitig können Kinder mit gutem Arbeitsgedächtnis die Informationen verarbeiten und sie mit bereits vorhandenem Wissen vergleichen. Es ist es daher sehr wichtig, diese Fähigkeit zu trainieren und zu stimulieren, denn sie trägt zu einer besseren Aufnahme von Botschaften bei, wodurch das Lernvermögen und das Lösen gestellter Aufgaben verbessert werden.

Das Arbeitsgedächtnis ermöglicht es dem Kind, gleichzeitig auf mehrere Informationen im Gehirn zuzugreifen. Wenn das Kind zum Beispiel ein ihm genanntes Wort mit einem inneren Bild von diesem Gegenstand verknüpfen kann.

Informationen behalten

Das Arbeitsgedächtnis kann unglaubliche Mengen an Informationen speichern, doch gibt es dabei auch Grenzen und es passiert, dass einige der Informationen in Vergessenheit geraten.

Viele Kinder vergessen Anweisungen von Erwachsenen, insbesondere, wenn sie mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigt sind.

Wenn ein Kind Schwierigkeiten hat, Informationen zu behalten, kann dies auf ein schlechtes Arbeitsgedächtnis hinweisen. Manche Kinder sind leichter ablenkbar als andere, was ebenfalls eine Rolle spielen kann.

Floor Surfers helfen bei der Verbesserung des Arbeitsgedächtnisses

Das Arbeitsgedächtnis lässt sich verbessern. Eine gute Methode ist das Verbinden von motorischer Aktivität mit Spiel.

Der Floor Surfer mit seinen vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten stärkt nicht nur den Körperkern, sondern kann auch zum Trainieren des Arbeitsgedächtnisses verwendet werden.* Mit dem Floor Surfer trainiert das Kind, eine Anweisung zu behalten, während es eine motorische Aktivität ausführt.



Art 2168
Floor Surfer

Fall:

Wir wurden von einer erfahrenen Erzieherin um Hilfe gebeten. Ihr war mehrfach aufgefallen, dass ihre Kindergruppe Schwierigkeiten mit dem Verstehen von gemeinsamen Anweisungen für neue Spiele hat. Statt die Regeln zu befolgen, liefen die Kinder, wenn mit den Spielen begonnen werden sollte, oftmals nur umher. Die Erzieherin stellte zum Schluss einer Erklärung immer rhetorische Fragen, um sich zu vergewissern, dass die Kinder die Regeln verstanden hatten. Doch oft schienen die Kinder nicht bei der Sache zu sein und angesprochen konnten sie sich in der Regel nicht erinnern, was sie sagen wollten.

Ausgehend von diesen Schilderungen entschieden wir uns, uns auf das Arbeitsgedächtnis zu konzentrieren. Zu diesem Zweck sind die Eigenschaften des Floor Surfers ideal. Mit ihm kann das Kind trainieren, aufgenommene Informationen während der Ausführung einer Übung auf dem Floor Surfer zu behalten. Auf diese Weise kombinieren wir Spiel, Bewegung und Körperkontrolle mit einer Stimulation des Arbeitsgedächtnisses.

Spielregeln für die Übung

Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt und stellen sich in Reihe auf. Jede Gruppe erhält einen Floor Surfer. Abwechselnd sollen sich die Kinder auf dem Floor Surfer von A (Startpunkt) nach B (Wand mit Bildern) und wieder zurück nach A bewegen. Diese Bewegung kann je nach motorischen Fähigkeiten oder Anweisung des Erwachsenen im Sitzen oder in Bauchlage erfolgen. Bevor ein Kind mit dem Floor Surfer startet, werden ihm ein oder mehrere Wörter zugerufen, die es sich merken soll (zum Beispiel „roter Apfel“). Nun rollt das Kind vom Startpunkt zur Bilderwand. Dort steht es vom Floor Surfer auf, nimmt sich eine Fliegenklatsche und „klatscht“ das richtige Bild ab, legt oder setzt sich wieder auf den Floor Surfer und rollt zurück zum Startpunkt. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.

Aufmerksamkeitspunkte

Bei oben genannter Aktivität erhalten die Kinder unzählige Informationen, die das Arbeitsgedächtnis speichern muss. Wichtig ist, dass der Erwachsene auf mögliche Schwierigkeiten bei einzelnen Kindern achtet und entsprechend differenziert vorgeht. Solche Einflussfaktoren können sein:

- Geräusche von den anderen Kindern
- Kenntnis von Buchstaben, Farben, Formen, Tieren, u. a.
- Spielregeln
- Körperform und Koordination von Floor Surfer und Kind.
- Die Übung ist sowohl in Gruppen als auch einzeln ausführbar.

Entwicklungsmöglichkeiten

Diese Übung bietet zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Farben, Formen, Tiere, Zahlen oder Buchstaben können genannt werden, und auch Anweisungen, sich mehrere Sachen zu merken, bieten Fortschrittmöglichkeiten.

Nach einigen Monaten erhielten wir von der Erzieherin Rückmeldung. Sie konnte berichten, dass die Kindergruppe nun viel aufnahmefähiger ist und neue Spiele besser funktionieren.



Auf Wiedersehen in der nächsten Nummer von Gonge Educational Insights – oder besuchen Sie uns auf www.gonge.com

